



Galerie 21.06 Ravensburg präsentiert

# GABRIELE JANKER-DILGER

(\*1961), lebt in Ravensburg

Gabriele Janker-Dilger ist ein echtes Multitalent. Sie studierte Modedesign in Pforzheim und wechselte ab 2002 zur freien Kunst, u.a. mit einem Lehrauftrag für Zeichnen an der Hochschule in Weingarten. 2010 war sie die erste Preisträgerin von „Kunstschaffen im Landkreis Ravensburg“. Ihre Werke zeigt sie regelmäßig in Einzel- und Gruppenausstellungen regional und überregional. Die Auseinandersetzung mit Ordnungsprinzipien bildet seit über einem Jahrzehnt den roten Faden im Werk der Ravensburger Objekt-Künstlerin. Energie und Ordnung sind dabei ihre beiden Leitmotive.

Im Frühsommer 2017 stieß Gabi Janker-Dilger per Zufall auf Peddigrohr-Reste im eigenen Keller. Heute ist Peddigrohr ihr künstlerisches Alleinstellungsmerkmal: hart und spröde, leicht und nur im Wasser formbar, konservativ im Kunsthandwerk und innovativ in der freien Kunst!

Schon ihre erste als „AIRLINES“ betitelte Serie der „Luftzeichnungen“ waren ein genialer Wurf und eine wirkliche Neuerung des Wandobjekts. Nur wenige Hundert Gramm schwer, warfen diese farbigen Linienschwünge Schatten an die Wand, sie skizzierten Gedanken und ließen Ideen reifen. Mit hohem handwerklichem Können entwarf Janker-Dilger faszinierende Bilder und lieferte gleichzeitig den Beweis, dass auch im „armem Material Peddigrohr“ hohes kreatives Potenzial steckt - vorausgesetzt, man entdeckt diese Stärke!

Wer die Künstlerin kennt, weiß, dass sie keinen Status Quo duldet und dass sie von einem unbändigen Experimentierwillen getrieben ist, gepaart mit einem hohen Anspruch an technische Perfektion. Janker-Dilger hat ihr Atelier entsprechend in ein Labor verwandelt, in dem ausgediente Regenrinnen, kleine Spezialbohrer, Interferenzfarben und alle Arten von Peddigrohr als Rohmaterial auf die künstlerische Verarbeitung warten.

Die hohe formale Qualität dieser Kunst ist das Spiel mit raumgreifenden Linien (Titel der neuesten Serie: linear objects), die sich überkreuzen, überlagern und begegnen und bei denen immer ein Anfang und ein Ende sichtbar bleiben. Binnen Sekunden entdecken wir unendlich viele Sichtweisen und Perspektivwechsel. Bleiben wir hingegen stehen, so sind es die Details, die faszinieren.

Im übertragenen Sinn sind wir mittendrin im menschlichen Dialog und im persönlichen Miteinander, einem Herzensanliegen der Künstlerin Gabi Janker-Dilger. Denn sie versteht ihre Kunst nicht als intimen Rückzugsort, sondern als Angebot für ein offenes Miteinander, für mehr gedankliche Freiheit und Akzeptanz.

Wer mit diesen außergewöhnlichen Wandobjekten lebt, weiß, dass Kunst tatsächlich Flügel verleihen kann, vorausgesetzt, wir lassen es zu.

© Galerie 21.06